

Ausstellung

„Es kann nichts mehr ungeschehen gemacht werden, aber Möglichkeiten, damit weiterzuleben, finden sich leichter zusammen mit anderen.“

(Zitat aus der Ausstellung)

„Suizid – keine Trauer wie jede andere.“

Tabu heißt: über etwas wird nicht gesprochen. Und so gewinnt das Unausgesprochene Macht über uns. Wenn wir es zur Sprache bringen können, geschieht das Gegenteil, es verliert an seiner lebensbedrohlichen Gewalt.

Die Ausstellung wurde konzipiert, um die Todesart Suizid und die Trauer danach ins öffentliche Bewusstsein zu bringen, zu informieren und zu enttabuisieren. Die Ausstellung bietet Informationen für all jene, die sich aus beruflichen oder ganz persönlichen Gründen mit dem Tabuthema Suizid auseinandersetzen.

Die Ausstellung soll dazu beitragen, die Situation der Hinterbliebenen kennen zu lernen und mehr über die Möglichkeiten einer hilfreichen Unterstützung zu erfahren.

Informationen

Eröffnung:

Freitag, 14.10.16 um 19 Uhr in der Kreuzkirche

Begrüßung und Einführung:

Dr. Walter Höltermann

Vortrag:

Ja, was soll man sagen? Suizid in der Bibel

Pastor Dieter Grimmsmann

Musikalischer Rahmen:

Kantor Peter Müller



Öffnungszeiten:

- 2 Stunden vor jeder Veranstaltung
- sonntags nach dem Gottesdienst und 14 – 17 Uhr
- mittwochs nach dem Friedensgebet bis 13 Uhr
- freitags von 15 – 17 Uhr
- samstags von 10 – 13 Uhr
- nach Absprache für Interessierte

Hinweis:

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Die Vorträge finden in der Kreuzkirche statt und die Workshops in der Kunstschule Lingen (beides direkt am Universitätsplatz).

Broschüren, Flyer und Bücher zum Thema sind am Büchertisch erhältlich.

Vorträge und Workshops

Mi. 19.10.16 um 15 Uhr - Dorothea Stockmar

Malerin und Buchautorin, Sterbe- und Trauerbegleiterin:

Wenn aus Trauersymbolen Hoffnungssymbole werden – kreative Impulse zur Trauerbewältigung (Vortrag mit Kunst-Workshop – bitte mit Anmeldung)

Fr. 21.10.16 um 19 Uhr – Brigitte Klußmann

Trauerbegleiterin, Selbsthilfegruppe AGUS Bremen:

Wenn das Leben nicht mehr lebenswert ist (Vortrag)

Mo. 24.10.16 um 19 Uhr – Günter Oberthür

Krankenhauseelsorger MediClin Hedon Klinik, Referent für Altenpastoral in den Lingenen Pfarreiengemeinschaften:

Lebensmüde oder lebenssatt - Suizid im Alter (Vortrag)

Fr. 28.10.16 um 15 Uhr – Brigitte Klußmann

Wie Suizid das Leben verändert. Für Menschen, die sich über die Situation der Hinterbliebenen informieren möchten (Workshop – bitte mit Anmeldung)

Mi. 02.11.16 um 19 Uhr – Norbert Mucksch

Dipl. Theologe, Dipl. Sozialarbeiter, Pastoralpsychologe, Supervisor:

Schuld- und Schamgefühle in der Trauerbegleitung nach Suizid - Realität, Herausforderung, Anspruch und Chance (Vortrag)

Mo. 07.11.16 um 19 Uhr – Günter Oberthür

Im Dunkel der Nacht wartet schon das Licht - Musikmeditation zum Abend